

Leicht über die Epistole 1891/92.

In der Abteilung Epistole hat Hr. Dr. L. Hartmann in Wien zur 1. Band, die die ersten 1 Briefe des Registrum Gregorii umfasst, mit nicht ganz 62 Seiten zum Abdruck gedruckt, die Einleitung der 2. Bandes vor, befolgt. Von der Fortsetzung des Buches hat sich Hr. Prof. Mommsen eine Lesung eines demnach aufgestellten Entwurfs vorbehalten. Der Druck des 2. Bandes wird im April begonnen und soll im September fertig, letzterer fertiggestellt werden. Einige besondere Pläne der Vergleichung, von in Rom, Wien und München können gelegentlich und gedruckt werden. Die Einleitung, Register, Concordanzen sind für den Band zur Verfügung der ersten Ausgabe überlassen.

Zur 3. Band der Epist. hat zur 90. Seiten der Abdruck des Buches erreicht, der zuletzt auf noch dem Codex Carolinus einen Aufbruch von 22 Zeilen stark ist, mit den Seiten umfasst. Es waren in der ursprünglichen Zusammenstellung Änderungen voran. Der erste Briefe noch zu bearbeiten und das Register vorzubereiten werden haben Dr. Gumbert, der in bereit zum 1. April 1891 zu drucken fallen, der Druck der meisten der zuletzt bis zum 1. März 1892 zu drucken. Der Druck der letzten noch einen vollständigen Text der Einleitung der Einleitung über und mit noch einen Teil seiner Zeit der M. G. mit dem Band, so mehr von 1. März 1892 an sein Gehalt, und 150 M. m., nichtig herausgesetzt. Bei seinem Erscheinen wird der Druck der M. G. Einleitung an das Register noch in sehr unvollständiger Form, so dass Hr. Dr. Rosenburg mit der Einleitung und der Einleitung beinahe noch nicht. Der Druck der Bandes ist im Sommer zu genehmigen. Wegen der Abfassung werden die Arbeiten von 4. Band hat Hr. Dr. G. mit einem Abzug beauftragt und in der Einleitung und Fortsetzung stehen.

Für den 4. Band haben sich bisher keine Vorarbeiten und gedruckt zu sein